



**JETZT
BEWERBEN!**

Förderwerkeübergreifendes Projekt

ParticiPate

13 Werke. 180 StipendiatInnen. 1 Ziel.

KONTAKT

participate@avicenna-studienwerk.de
www.participate-avicenna.de
www.facebook.com/ParticipateAvicennaStudienwerk

AVICENNA
STUDIENWERK



13 Werke. 180 StipendiatInnen. 1 Ziel.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BEWERBEN SIE SICH

für die Teilnahme am förderwerkeübergreifenden Projekt

ParticiPate

Stipendiat:innen als Mentor:innen für Geflüchtete



WICHTIGES AUF EINEN BLICK:
Bewerben Sie sich bis zum 8. Februar 2021*

Opening-Veranstaltungen**:

12.-14. März 2021, online

26.-28. März 2021, online

*Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden vrsl. in der 7. KW mitgeteilt

** Stipendiat:innen nehmen nur an einer Opening-Veranstaltung teil;

Ort- und Termin-Änderungen vorbehalten

DAS PROJEKT

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten und vom Avicenna-Studienwerk koordinierten Projekt **ParticiPate** werden in den Jahren 2020 bis 2022 bis zu 180 Stipendiat:innen der 13 Werke als Mentor:innen für Menschen mit Fluchterfahrung gewonnen und können in der aktiven Phase besondere Zielgruppen wie Studierende, Kinder und Frauen unterstützen und empoweren.

Das Projekt ist mehrdimensional angelegt: Neben den Aktivitäten in den bundesweiten Project Labs, übernehmen Stipendiat:innen Patenschaften, und erhalten kontinuierliches kompetenzvertiefendes Angebot in Form von Schulungen und Fortbildungen.

ParticiPate agiert förderwerkeübergreifend: Starke Synergien aller 13 Werke und ein lebendiger Austausch führen zu einem gemeinsamen Ziel. **Das Avicenna-Studienwerk lädt daher Stipendiat:innen der 13 Begabtenförderungswerke herzlich zur Teilnahme ein!**

Avicenna-Studienwerk e.V.

Große Hamkenstr. 19
49074 Osnabrück

Projektleitung:
Hakan Tosuner

Projektkoordination:
Madina Karimova
karimova@avicenna-studienwerk.de

Projektassistenz:
Monika Osterburg
osterburg@avicenna-studienwerk.de

Fon:
0541-506 99 14 20

Mail: participate@avicenna-studienwerk.de

Website:
www.participate-avicenna.de

Social Media:
www.facebook.com/ParticipateAvicennaStudienwerk

AVICENNA
STUDIENWERK

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BEWERBUNG

Interessierte Stipendiat:innen - Studierende und Promovierende - bewerben sich **bis zum 8. Februar 2021** unter participate@avicenna-studienwerk.de. Nur vollständige Bewerbungsunterlagen (ausgefüllter Bewerbungsbogen und tabellarischer Lebenslauf) können berücksichtigt werden. Bewerber:innen sollten sich zu Programmbeginn (März 2021) noch für mindestens 12 Monate in der Förderung befinden. Natürlich sind Stipendiat:innen mit einer eigenen Fluchterfahrung ebenso zur Teilnahme eingeladen.

Bei Rückfragen lesen Sie bitte die FAQ oder wenden Sie sich an die Projektkoordination unter participate@avicenna-studienwerk.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



HINTERGRUND UND ZIELE

Seit 2015 sind mehr als eine Million flüchtender Menschen nach Deutschland gekommen. Eine besondere Herausforderung bei ihrem Ankommen stellen u.a. Besonderheiten in den einzelnen Biographien dar - wie z.B. unterbrochene Bildungsverläufe, traumatische Erfahrungen, spezielle Bedarfe etc. - , die zu benachteiligenden, die gesellschaftliche Teilhabe hemmenden Effekten führen können. Das Projekt strebt es daher an, mit Unterstützung ehrenamtlicher Stipendiat:innen an den Problemstellen anzusetzen und eine aktive Teilhabe der Geflüchteten - Studierenden, Kinder und Frauen - im Sinne des Projekttitels **ParticiPate** zu fördern.

ZIELGRUPPEN



FOKUS STUDIERENDE

Fluchtmigration kann erhebliche Auswirkungen auf die Bildungschancen der Migrierenden haben, denn erzwungene Auswanderung bedeutet, dass die Bildungswege abrupt unterbrochen werden und Menschen nach der Flucht Hilfe bei der Reintegration in das Bildungssystem benötigen. Es werden daher v.a. in Bildungskontexten engagierte und kultursensible Menschen gebraucht, die Studierende und Studieninteressierte bei der Partizipation an lokalen Bildungs-, Sprach- und Kulturangeboten unterstützen. Dies kann u.a. durch ehrenamtliche Beratung, Mentoring, etc. erfolgen.



FOKUS SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Auch bei Schülerinnen und Schülern können biographische Besonderheiten, wie Brüche und Diskontinuitäten in ihrem persönlichen Bildungsweg, traumatische Erfahrungen, Sprachbarrieren, unzureichende Ressourcenausstattung und mangelnde Information über das deutsche Bildungssystem Bildungswege nachhaltig negativ beeinflussen. Hier können zivilgesellschaftliche Akteure ansetzen und Unterstützung leisten. Leistungsstarke, sozial engagierte Stipendiat:innen können durch gezielte Einzelmaßnahmen Kinder und Jugendliche fördern.



FOKUS FRAUEN

Insgesamt rund ein Drittel der nach Deutschland gekommenen Geflüchteten sind Frauen. Sichere Daten zur aktuellen Situation geflüchteter Frauen in Deutschland gibt es allerdings bislang nur wenige, weil diese in der Datenerhebung häufig unterrepräsentiert sind. Außerdem werden geflüchtete Frauen in der Öffentlichkeit oft pauschal als passive Begleiterinnen männlicher Migranten repräsentiert. Es gilt daher die allgemeine Wahrnehmung durchzubrechen und Frauen mit Fluchterfahrung im Sinne des Empowerments einen Zugang zur rechtlichen, sozialen, politischen wie ökonomischen Teilhabe zu ermöglichen.

PROJEKTSÄULEN

OPENINGS

Es werden zwei Opening-Veranstaltungen angeboten, die eine Einführung in die Projektaktivitäten beinhalten. Die Teilnehmenden werden im Rahmen einer dreitägigen Wochenendbegegnung über das Projekt im Detail informiert, lernen sich kennen und vernetzen sich. Sie reflektieren ihre persönliche Rolle als Ehrenamtliche und sollen Chancen und Risiken des Ehrenamts erkennen. Das Format zielt außerdem darauf ab erste Grundlagen im Projektmanagement sowie in der Übernahme von Patenschaften zu erwerben.

PROJECT LABS

In den zehn bundesweiten Project Labs werden Aktionen für die Zielgruppen des Projektes – Studierende/Studieninteressierte, Schüler:innen und Frauen - durchgeführt. Diese werden aufgrund der Bedarfe entwickelt und innerhalb des jeweiligen Project Lab koordiniert. Lab-übergreifende Vorhaben werden genauso begrüßt, wie Partner-Projekte. Insgesamt sollen der Arbeitsrahmen und die flexible Struktur der Zusammenarbeit die Teilnehmenden dazu ermutigen, ihre Ideen frei zu entfalten.

MENTORING

Parallel zu den Project Labs werden Mentoring-Strukturen etabliert. Es wird angestrebt 1:1-Patenschaften zwischen den Stipendiat:innen und Mentees mit Fluchterfahrung zu bilden. Eine Betreuung von Mentee-Gruppen ist dabei nicht ausgeschlossen. Die MentorInnen treffen sich regelmäßig mit den Mentees, helfen ihnen bei der aktiven Partizipation am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und unterstützen sie bei schulischen/universitären und persönlichen Fragen.

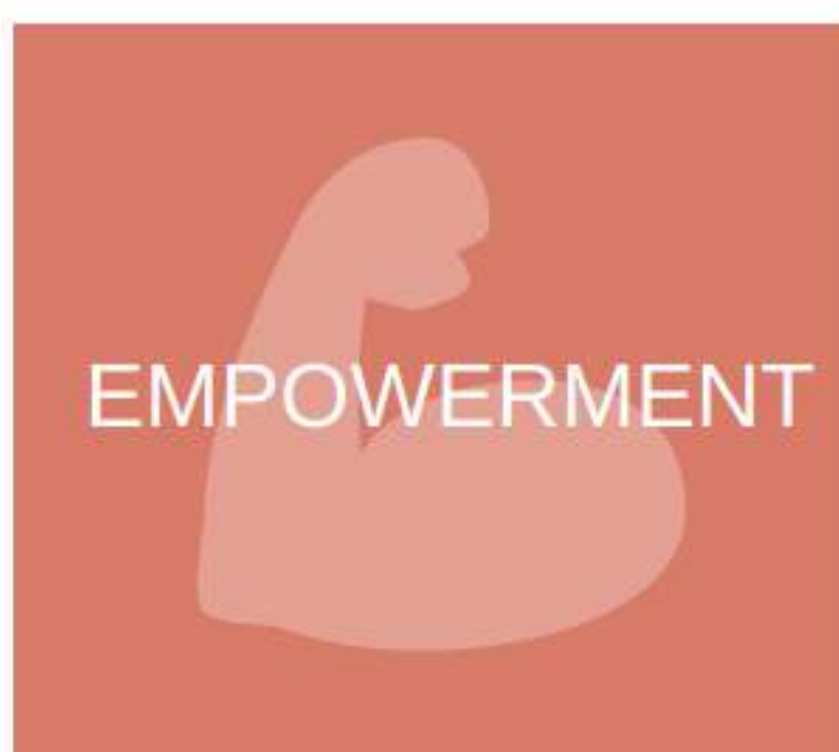
KOMPETENZVERTIEFUNG

Zur Unterstützung, Kompetenzvertiefung und als eine Form der Wertschätzung des Ehrenamts wird für die Stipendiat:innen ein offenes Angebot von Fortbildungen kreiert. Das Fortbildungsangebot soll den Ehrenamtlichen helfen, die für dieses Engagementfeld erforderlichen Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen, z.B. zu den Themen Migration, Asylrecht, Regionalkompetenz, Antirassismus, etc. Die Formate stellen zudem eine Maßnahme des Team-Buildings dar, um gruppenspezifische Prozesse unter den Projektbeteiligten zu fördern.



AKTIONEN

Auf die Opening-Veranstaltungen folgt die Umsetzungsphase der Projektideen: In den regionalen Project Labs führen Stipendiat:innen innerhalb eines Jahres Aktionen für Geflüchtete durch. Mit den Aktionen sollen vor allem Studierende, Schülerinnen und Schüler und Frauen mit Fluchterfahrung unterstützt und motiviert werden, das eigene Potenzial auszuschöpfen. Die Maßnahmen werden vom Avicenna-Studienwerk begleitet und aus Projektmitteln finanziert.



Projektleitung: Hakan Tosuner
Projektkoordination: Madina Karimova
Projektassistenz: Monika Osterburg

Avicenna-Studienwerk e.V.
Projekt ParticiPate
Große Hamkenstr. 19
49074 Osnabrück

0541-506 99 14 20
participate@avicenna-studienwerk.de
www.participate-avicenna.de
www.facebook.com/ParticipateAvicennaStudienwerk

© 2020 - Avicenna-Studienwerk. Alle Rechte vorbehalten.

AVICENNA
STUDIENWERK


ParticiPate
13 Werke. 180 StipendiatInnen. 1 Ziel.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FAQ

1. Ich habe Interesse am Projekt. Wo muss ich mich bewerben?

Bewerben Sie sich bitte direkt bei der Projektkoordination unter participate@avicenna-studienwerk.de.

2. Welche Bewerbungsunterlagen sind erforderlich?

Für die Bewerbung nutzen Sie den Bewerbungsbogen, den Sie mit der Ausschreibung erhalten. Diesen schicken Sie ausgefüllt, zusammen mit Ihrem aktuellen Lebenslauf im pdf-Format an participate@avicenna-studienwerk.de.

3. Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um mich zu bewerben?

Sie müssen zu Programmbeginn im März 2021 noch für mind. 12 Monate in der Förderung sein. Erfahrungen im Ehrenamt bzw. speziell in der Arbeit mit Geflüchteten sind nicht zwingend erforderlich. Die wichtigste Voraussetzung ist Ihre Motivation, für Geflüchtete ehrenamtlich aktiv zu werden.

4. Muss ich an allen Veranstaltungen/Schulungen/Fortbildungen im Verlauf des Projektes teilnehmen?

Sie nehmen obligatorisch an einer Opening-Veranstaltung im März 2021 (Termine s. oben) teil. Über den Ort werden Sie rechtzeitig von der Projektkoordination informiert. Wir erwarten von Ihnen die Teilnahme an allen Programmpunkten des Openings. Alle weiteren Veranstaltungen (Fortbildungen, Akademien, etc.) verstehen sich als fakultativ - das Projekt lädt Sie herzlich ein, auch von diesem Angebot zu profitieren.

5. Werden Reisekosten für die Teilnahme an den Projektveranstaltungen (Openings, Fortbildungen, etc.) erstattet?

Die Kosten für die An- und Abreise von Ihrem Wohnort innerhalb Deutschlands werden in der Regel mit einer Pauschale von bis zu 100,00 € zurückerstattet. Ausnahmen und weitere Modalitäten werden in den jeweiligen Ausschreibungen kommuniziert. Die Reisekosten aus dem Ausland können grundsätzlich nicht übernommen werden, außer in der Höhe der o.g. Pauschale. Am besten kontaktieren Sie in diesem Fall die Projektkoordination.

6. Wird die Teilnahme an den Veranstaltungen/Fortbildungen/Akademien bescheinigt?

Ja, Sie erhalten nach Abschluss der kompetenzerweiternden Veranstaltungen eine Teilnahmebescheinigung.

7. Wird die Teilnahme am Projekt bescheinigt?

Auf Anfrage des Projektteilnehmenden kann eine Teilnahmebescheinigung als Bestätigung seines/ihres Ehrenamts erstellt werden.

8. Wie groß ist in etwa der Arbeitsaufwand im Rahmen des Projektes?

Von Projektteilnehmer:innen wird die Bereitschaft erwartet, sich ca. 1-2 Stunden/Woche mit dem Projekt zu beschäftigen (sei es für Gruppentreffen, Project Labs, Mentoring etc.), wobei es intensivere und weniger zeitaufwendige Phasen gibt. Eine aktive Teilnahme wird generell vorausgesetzt.

9. Was sind Project Labs und wie sind die Aktivitäten darin strukturiert?

Sie werden in der Aktionsphase entsprechend Ihrem Studien- bzw. Wohnort einem Project Lab zugeteilt, innerhalb welches Sie aktiv werden. In den lokalen Project Labs werden Aktionen für die Zielgruppen des Projektes – Studierende/Studieninteressierte, Schüler:innen und Frauen - durchgeführt. Diese entwickeln und koordinieren die Stipendiat:innen eigenständig und proaktiv. Lab-übergreifende Vorhaben werden genauso begrüßt, wie Partner-Projekte.

10. Was ist unter Mentoring-Strukturen zu verstehen?

Die Projektteilnehmer:innen sollen grundsätzlich die Bereitschaft zeigen, 1:1-"Patenschaften" für Mentees mit Fluchterfahrung zu übernehmen und diese über einen Zeitraum von ca. einem Jahr aufrechtzuerhalten. Die Mentoring-Beziehung muss nicht gleich zu Projektbeginn etabliert sein, sondern kann im Verlauf des Projektes entstehen. Eine Betreuung von Mentee-Gruppen ist dabei nicht ausgeschlossen. Beachten Sie bitte, dass das Projekt keine Paare matcht. Die Mentor:innen treffen sich regelmäßig mit den Mentees, ermöglichen ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und unterstützen sie bei schulischen/universitären und persönlichen Fragen. Die Begleitung erfolgt auf ehrenamtlicher Basis, wobei die o.g. Aktivitäten in einem bestimmten Umfang aus den Projektmitteln unterstützt werden können.

FAQ

11. Sollte ich innerhalb des einen Jahres meinen Studienort wechseln, könnte ich das Projekt dann auch in der neuen Stadt fortsetzen?

Bei Studien- bzw. Wohnortwechsel werden Sie einem neuen Project Lab zugeordnet und hätten somit die Möglichkeit sich am neuen Ort ehrenamtlich bei ParticiPate zu betätigen. Änderungen bzgl. des Studienortswechsels sind der Projektkoordination mitzuteilen, damit der Übergang in das neue Project Lab reibungslos erfolgen kann.

12. Was ist mit Auslandsaufenthalten während der Aktionsphase?

Grundsätzlich müssen Sie bei Ihrer Bewerbung darauf achten, dass Sie sich für die nächsten mind. 9-12 Monate die meiste Zeit in Deutschland befinden, um aktiv am Projekt mitwirken zu können. Bei längeren Auslandsaufenthalten raten wir Ihnen von der Teilnahme ab, da dadurch keine aktive Beteiligung am Projekt gewährleistet werden kann. Änderungen bzgl. des Auslandsaufenthalts sind der Projektkoordination mitzuteilen, damit wir dies im Projektverlauf rechtzeitig berücksichtigen können.

13. Kann ich Interessierte aus meinem Bekanntenkreis als Unterstützer:innen zu den Aktionen meiner Projektgruppe einladen?

Die Aktionen finden unter Federführung der offiziellen Projektteilnehmer:innen statt. Jede helfende Hand aus Ihrem Unterstützer:innen-Kreis ist dabei willkommen – es soll aber darauf geachtet werden, dass die Aufteilung der Aufgaben immer in Absprache mit Ihrer Projektgruppe erfolgt.

14. Sind Kooperationen mit Akteuren bzw. Trägern der Geflüchtetenarbeit im Rahmen unserer Aktionen für Geflüchtete möglich?

Grundsätzlich sieht das Projekt die Förderung Ihrer eigenen Aktionen für Geflüchtete vor. Aus den werkeübergreifenden Kontakten sollen Synergien und neue Ideen entstehen. Produktive Kooperationen mit Trägern der sozialen Arbeit mit Geflüchteten sind jedoch nicht ausgeschlossen, unter der Voraussetzung, dass die Projektteilnehmer:innen ihre Ideen aktiv und wesentlich in diese Aktionen ggf. als Ergänzungsangebot zu den bereits bestehenden Angeboten einbringen.

15. Gibt es ein Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche?

Wir bieten im Verlauf des Projektes diverse themenrelevante Fortbildungen und Akademien an, an denen die Stipendiat:innen nach Wunsch teilnehmen können.

16. Können Stipendiat:innen mit eigener Fluchterfahrung am Projekt teilnehmen?

Engagierte Stipendiat:innen mit eigener Fluchterfahrung sind ausdrücklich eingeladen, sich um die Teilnahme zu bewerben. Menschen mit Erfolgsgeschichten und einem umfassenden Wissen um die Bedarfe der Geflüchteten sind eine Bereicherung für das Projekt, indem sie neue Möglichkeiten und Wege aufzeigen.